



Liebe Freundinnen und Freunde der MBK-Arbeit,



Wer hätte zu Beginn des Jahres gedacht, dass ein Virus unsere Welt derart auf den Kopf stellen könnte und – wer hätte gedacht, dass es tatsächlich zu einer derart starken zweiten Corona-Welle kommt? So hat uns das Virus das ganze Jahr hindurch beschäftigt und auf Trab gehalten.

Kurz vor den erneuten Kontakt-Einschränkungen im November haben wir noch die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung im Gemeindehaus der Erlöserkirche in Bad Salzuffen durchführen können. Von den vielen positiven Entwicklungen, die es da gab, werden Sie im Bericht von Elke Hüseman lesen.

Zurzeit planen wir fleißig die Veranstaltungen für das Jahr 2021. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass wir uns nach einer anderen Immobilie umsehen werden. Denn: Nach vielen Überlegungen und einem positiven Votum der Mitgliederversammlung ist in der Eigentümergesellschaft (ETG) der Entschluss gefallen, die MBK-Immobilien an Dr. Alexander Spernau zu verkaufen. Der ehemalige Leiter der Lippischen Nervenklinik möchte die beiden ersten Häuser abreißen und dort kleine Wohneinheiten für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen bauen.

Da dies ja ein großer Schritt ist, den viele langjährige MBK-Freund*innen sicherlich sehr bedauern, möchte ich zu den Gründen noch etwas sagen:

Die Eigentümergesellschaft hatte sich gegründet, um die Häuser in der Hermann-Löns-Straße 9 für die Arbeit des MBK zu erhalten. Inzwischen ist die Hauptaufgabe des MBK die Jugendarbeit. Für Jugendarbeit

sind die Gebäude aber nicht wirklich geeignet. So ist die Kapelle nicht barrierefrei, Lagerfeuer und Gitarre spielen sind im Außenbereich nicht erlaubt. Des Weiteren sind die Sanitäreinrichtungen veraltet und die Kellerwände teilweise feucht. Auch wenn die Mieter der vergangenen Jahre, wie das Blaue Kreuz und der Arbeitskreis für Behinderte, die finanzielle Situation der ETG stabilisiert haben, konnten doch keine Rücklagen für anstehende Investitionen (neues Dach, Wärmedämmung, Kellersanierung) gebildet werden. Hinzu kam, dass die Gesellschafter der ETG mehrfach angedeutet hatten, ihr Engagement auf Dauer nicht mehr aufrechterhalten zu können.

Und so blicken wir zurück auf die vielen guten Begegnungen, die in den MBK-Häusern stattgefunden haben. Wir danken Gott für alle Glaubenserfahrungen, die wir und viele andere an diesem Ort machen durften. Gerade ich als Mitglied der ehemaligen Hausgemeinschaft denke an zehn gute Jahre mit den Familien Hakbjil und Schlicht, Doris Wilke und Christiane Ziehm zurück. Ganz besonders dankbar sind wir für die Sonntagsbegrüßungsfeste mit Freund*innen und Gästen, die wir in Haus 9a jeden Monat durchführen durften. Doch nun schlagen wir ein neues Kapitel in der MBK-Geschichte auf. Im Vertrauen auf Gott und seine Verheißungen möchte ich den Blick in die Zukunft richten und Sie bitten, uns dabei im Gebet zu begleiten und auch finanziell weiter zu unterstützen.

Ein Blick auf die Finanzen zum Ende dieses Jahres zeigt, dass wir unser Spendenziel noch nicht erreicht haben. Wir freuen uns, wenn es Ihnen – trotz oder gerade wegen Corona – möglich ist, uns an dieser Stelle zu unterstützen und sagen herzlichen Dank!

Spendenziel:
27.000€

Spendenstand: 70%

Dann möchte ich Ihnen noch die digitalen Wochen-Andachten ans Herz legen. An den letzten Donnerstagen haben sich MBK-Menschen aus USA, Schottland, Berlin, Lörrach und vielen anderen Orten Deutschlands versammelt, Andacht gehalten, gebetet und sich im Anschluss ausgetauscht. Eine wunderbare Erfahrung, an der ich Sie gerne teilhaben lassen möchten. Wenn Sie also an den Online-Andachten teilnehmen möchten, schicken Sie eine E-Mail an info@mbk-web.de. Dann erhalten Sie den Internet-Link für die Andacht. Wenn Sie diesbezüglich noch Beratung oder technische Unterstützung brauchen, können Sie mich gern anrufen unter: 0163 / 147 3954.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Corona bedingten Unwägbarkeiten ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Gesegnetes Jahr 2021!

Herzliche Grüße aus Bad Salzuflen



Martin Herbst

Andacht

Kennt ihr das Kindergebet von den 14 Engeln, die um unser Bett stehen? Zwei an den Füßen, zwei an der Seite usw. Als ich noch klein war, habe ich dieses Gebet mit Inbrunst abends im Bett, zusammen mit meiner Mutter, aufgesagt. Ich war dabei der festen Überzeugung, dass es so ist. Diese 14 Engel waren natürlich weißgewandet und wunderschön, blondgelockt und beflügelt. Wie sie eben aussehen auf mittelalterlichen Gemälden und in neuzeitlichen Bilderbüchern. Der Gedanke beruhigt! Ein Flügelwesen mit gutem Herzen schwebt über mir und beschützt mich in Gefahren.

Ich lese gerade in dem Buch „Gesundheit aus dem Kloster“ und da merke ich, dass es manche Vorstellungen gibt, die mir sehr fremd sind. Da geht es um Engelwesen, die tatsächlich Namen haben, wie Michael und Gabriel,



die um uns herum sind. Oder auch Heilige oder uns früher nahe-stehende Verwandte, die bereits verstorben sind. Alle die geben auf uns Acht.

Unheimlich! Das will ich nicht. Ist mir auch alles zu esoterisch.

Aber, wenn ich dann mal in die Bibel schaue, gibt es sie tatsächlich: Gabriel, der das Kommen von Jesus verkündet, und das auch noch mit einer ganzen Menge von himmlischen Heerscharen mit viel Tamtam und einer tollen Lightshow. Michael, der mit Löwen und Drachen kämpft. Rafael, der einen bösen Bann brechen kann. Also doch esoterisch? Das heißt: geheimnisvoll, irrational, mysteriös, rätselhaft.

Die Engel, wie sie im AT und NT beschrieben werden, sind weder blondgelockt noch beflügelt oder mit uns verwandt. Auch das AT hat eine bestimmte äußerliche Vorstellung, z.B. ein Tierkörper mit Menschenkopf. Da stellt sich mir schon die Frage, welche äußere Erscheinung mir lieber ist.

Was aber die Qualität von Engeln angeht, hatten sie mehr Tiefsinn als heutige gängige Vorstellungen. Engel handeln in der Bibel in Gottes Sinne und schützen Menschen in Gefahren. Sie zeigen den Menschen, dass Gott bei ihnen ist. Auf diese Weise erfahren viele Menschen auch heute Gottes Gegenwart.

Engel sind Beschützer und Helferinnen:

„Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten und hilft ihnen heraus.“ PS. 34,8

Engel sind himmlische Wesen. Das ist schwer für unser deutsch-protestantisch rationales Denken. Leider ist uns das so fremd, dass es sich uns entfremdet hat. Oder wir verdammen es eben schnell als esoterisch.

Wie auch immer sie sein mögen, die Engel, es geht bei ihnen um das eine:

Sie packen den Hilflosen am Kragen und ziehen ihn aus der Gefahr.

Sie halten die Ängstliche und geben ihr hin und wieder einen sanften Stoß, damit sie etwas wagt.

Sie begegnen dem Verwirrten in unmöglichen Situationen und glätten krause Gedanken.

Sie stehen dem Unsicheren bei und stärken ihm den Rücken.

Oft begegnen sie uns unverhofft, leise und ohne viele Worte. Immer spricht Gott selber durch sie.

Euch ist bestimmt in den letzten Wochen und Monaten oft ein Engel begegnet, vielleicht unbemerkt. Ich rate euch, die Augen aufzuhalten, damit ihr ihm oder ihr bewusst begegnet. Lasst euch von einem am Kragen packen und den Blick nach vorne richten, um mutige Schritte in eine unbekannte Zukunft zu gehen.

Katja Demma'Indo

Jahrestreffen u. Mitgliederversammlung

Bis zuletzt hatten wir gebangt, ob wir das Jahrestreffen und die Mitgliederversammlung (MV) am 31.10. und 1.11. dieses Jahres tatsächlich durchführen könnten. Ab dem 2. November waren wieder so viele Einschränkungen geplant. Vereinsrechtliche Erfordernisse waren ausdrücklich erlaubt, aber würden sich die Mitglieder auf den oft weiten Weg nach Bad Salzuflen machen? Und wie bedrückend würde die Stimmung sein?

Wir hatten alles gut vorbereitet: Wir hatten das Luthische Gemeindehaus gemietet, wo so viel mehr Platz als im MBK-Haus ist. Wir hatten das Essen in Portionen bestellt und viele Desinfektionsmittel im Raum verteilt. Ein genehmigtes Hygienekonzept lag vor und eine Übertragungstechnik war angefragt.

Freitagabend blieb es noch leer. Martin Herbst, Katja Demma'Indo und Niclas Grüttner, Vorsitzender des Leitungsteams der Jugendarbeit, stellten Stühle und Tische auf Abstand und probten die Technik. Am Samstagmorgen tagte das Jugendteam online, da viele nicht kommen konnten. Parallel dazu gab es eine Bibellese mit Martin Herbst in kleiner Runde und live. Psalm 33 hat uns berührt und ermutigt.

Diesmal fing die MV nach dem Mittagessen an. Dreizehn Teilnehmende waren real anwesend, acht weitere waren online dazu geschaltet. Es war ungewöhnlich: wir, die wir da waren, konnten uns nur auf Abstand begrüßen und freuten uns doch über jeden, dem wir begegneten. Aber die Teilnehmenden am Bildschirm konnten sich auch einbringen und berichteten von der Kassenprüfung, der ETG, der Fahrradfreizeit... Es gab Rückblicke und Ausblicke und eine Vorstandswahl.

An dieser Stelle verabschiedete ich mich aus dem Vorstand, in den ich im April 2013 gewählt wurde. Meine Aufgaben auf unserem Bauernhof sind seit März, seit Beginn der Corona-Zeit so viel umfangreicher geworden, dass ich schon seit einem halben Jahr nur noch wenige Aufgaben im Vorstand wahrnehmen kann.

Ich gebe den Stab weiter an ein engagiertes Vorstandsteam, das auf vielfältige Weise MBK-Geschichte verkörpert. Da ist Martin Herbst (50 J.) als 1. Vorsitzender, früher Jugendreferent im MBK und Mitglied der ehemaligen Hausgemeinschaft, Corinna Wiegand (44 J.), im MBK zur Gemeindediakonie ausgebildet (75. Kurs), Kai Burmester (51 J.) aus der ehemaligen JEA-Arbeit und Berghof-Fan, Johannes Bükker (26 J.) vom Leitungsteam und schon eine Wahlperiode als Vertreter des Leitungsteams im Vorstand,

Adriana Erhard (20 J.) und Marike Herholtz (19 J.) aus dem Jugendteam.



Nach der Sitzung kamen wir in der Kirche zusammen, um Gottes Wort zu hören und seinen Segen zu empfangen. Und zum Abschied konnten wir auch endlich singen – draußen im kalten Wind mit vier Metern Abstand und im Dunkeln – aber von Herzen: Du bist mein Zufluchtsort, ich berge mich in deiner Hand, denn du schützt mich, Herr. Wann immer mich Angst befällt, traue ich auf dich. Ja, ich traue auf dich, und ich sage: „Ich bin stark in der Kraft meines Herrn.“

Elke Hüseman

Aus der Jugendarbeit

Wir haben ein schönes und lustiges Konfirmand*innen-Wochenende veranstalten können, trotz Corona. Und wir sind sehr froh, dass wir es gewagt haben. Die Hygienevorschriften haben im Vorfeld intensives Vorbereiten erfordert, aber das Haus war gut aufgestellt, so dass an der Stelle alles prima geklappt hat. Wir und die Gemeinde sind sehr zufrieden. Auf unsere Homepage findet ihr auch einen Zeitungsbericht dazu. Der Arbeitskreis Schulung hat sich mehrfach über Zoom getroffen und über die Inhalte dieser Arbeit nachgedacht.



Es haben sich zwei Schwerpunkte entwickelt: Wir wollen Auffrischkurse für diejenigen anbieten, die schon eine Jugendleiter*innen-Card haben, diese aber durch eine eintägige Veranstaltung nach zwei Jahren wieder auffrischen müssen. Themenschwerpunkte sollen dafür sein: Seelsorge, Erlebnispädagogik und Umgang mit besonderen Kindern. Das andere Angebot richtet sich an Gemeinden in Ost-Westfalen-Lippe und, wer möchte, auch darüber hinaus. Wir wollen Gemeinden darin unterstützen, ihre eigenen Jugendgottesdienste auf die Beine zu stellen. Bei einer Wochenendschulung wird dieser Jugendgottesdienst miteinander erarbeitet und dann auch miteinander gefeiert.

In der benachbarten Evang.-lutherischen Kirche Bad Salzuflen ist das Projekt "Zentrum Lichtblicke" in Planung und wird ab Januar an den Start gehen. Wir als MBK wollen dort Kooperationspartner sein. Dieses Zentrum soll ein Ort für Menschen in Grenzsituationen sein, die Trost und Begleitung benötigen. Wir wollen an der Stelle gerne unsere Seelsorges Schulungen anbieten, ein Programm für Konfirmand*innen zum Thema Tod, Trauer, Abschied anbieten und Trostgottesdienste für junge Menschen feiern. Wir hoffen an der Stelle auf eine gute Vernetzung mit allen anderen Kooperationspartner*innen.

Katja Demma'Indo

Licht an!

Silvester-für-alle, digital mit dem MBK

vom 28.12.2020 – 01.01.2021



Auch in diesem Jahr wollen wir Silvester feiern – mit allen gemeinsam und trotzdem Corona-konform! Aufgrund der Corona-Beschränkungen kann die Freizeit leider nicht analog stattfinden. Um aber trotzdem

auf Distanz miteinander und MBK-lich ins neue Jahr zu starten, feiern wir vom 28. bis 30.12. jeweils um 20:30 Uhr zusammen Andacht über Zoom. Zusätzlich haben wir uns überlegt, zum Jahresrückblick sowie zur neuen Jahreslosung eine Impuls-E-mail zu versenden. Zu diesen Angeboten sind über die bisher Angemeldeten hinaus alle herzlich eingeladen.

Bei Interesse erhaltet ihr weitere Informationen über info@mbk-web.de. Wir freuen uns drauf!

Lisa-Marie Neelen und Jenny Kolbus

Dank

- ... Wir danken für die Durchführung des Jahrestreffens und der Mitgliederversammlung trotz der Coronapandemie.
- ... Wir danken für die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation, die manches erleichtern.
- ... Wir danken für die neuen Vorstandsmitglieder, die jetzt ihre Arbeit aufnehmen.

Fürbitten (siehe auch Terminübersicht)

- ... Wir beten für eine gute Umsetzung der digitalen Angebote über Silvester.
- ... Wir bitten für einen guten und geeigneten neuen Standort für den MBK.
- ... Wir bitten Gott für ein gutes Einarbeiten der neuen Vorstandsmitglieder.

Terminübersicht bis Juni 2021

- | | |
|----------------------------------|---|
| 13.02. | MBK-Mitgliederversammlung als Videokonferenz |
| 19. - 21.03. | Treffen des MBK-Jugendteams, Bad Salzuflen |
| 16. - 18.04. und
23. - 25.04. | Konfi-Wochenenden, Evang.-Luth. und St. Mariengemeinde Lemgo, Leitung: Katja Demma'Indo |
| 13. - 16.05. | Schulung gemeinsam mit dem MBK-Nordkirche, Thema: Erlebnispädagogik und Verkündigung |
| 02. - 06.06. | MBK-für-alle-Freizeit, Höxter, Nähe Kloster Corvey, Leitung: Maxie Kordes |